

# **BGer 1C\_83/2026 vom 6. Februar 2026**

Bundesgericht, 2026-02-06, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_1C\\_83\\_2026](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_1C_83_2026)

FR: TF 1C\_83/2026 du 6 février 2026

IT: TF 1C\_83/2026 del 6 febbraio 2026

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Mit Entscheid vom 13. November 2025 bewilligte das Bundesamt für Justiz (BJ) die Auslieferung der kroatischen Staatsangehörigen A.\_\_\_\_\_ zwecks Strafverfolgung an Kroatien. Die dagegen erhobene Beschwerde wies die Beschwerdekammer des Bundesstrafgerichts am 16. Januar 2026 ab. Der Entscheid wurde A.\_\_\_\_\_ gemäss Empfangsbestätigung am 21. Januar 2026 zugestellt.

### **E. 2**

A.\_\_\_\_\_ hat gegen den Entscheid des Bundesstrafgerichts Beschwerde an das Bundesgericht erhoben. Zwar ist das Schreiben auf den 31. Januar 2026 datiert; die für die Fristeinholung massgebliche Übergabe an die Post ( Art. 48 Abs. 1 BGG ) erfolgte jedoch erst am 3. Februar 2026 (gemäss Sendungsverfolgung der Post). Zu diesem Zeitpunkt war die Beschwerdefrist, die für Entscheide auf dem Gebiet der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen 10 Tage beträgt ( Art. 100 Abs. 2 lit. b BGG ), bereits abgelaufen: Diese endete gemäss Art. 44 Abs. 1 und Art. 45 Abs. 1 BGG am 2. Februar 2026.

### **E. 3**

Die Beschwerde ist daher offensichtlich unzulässig, weshalb darauf im vereinfachten Verfahren gemäss Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG nicht einzutreten ist.

Es rechtfertigt sich, auf Kosten zu verzichten.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.